

1. Projektname

“FrauenKönnen: Empowerment durch Austausch – Unterstützung für Frauen mit Migrationshintergrund”

2. Projektbeschreibung

Dieses Projekt richtet sich an Frauen mit Migrations- oder Fluchtgeschichte und zielt darauf ab, ihnen durch Selbsthilfe und Austausch einen erfolgreichen Start in ihrem neuen Umfeld zu ermöglichen. Die Initiative bietet eine Plattform für Frauen, um sich zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und wertvolle Informationen zu erhalten, die sie befähigen, sich in Deutschland zurechtzufinden. Durch regelmäßige Treffen wird den Frauen der Raum geboten, ihre Fragen und Herausforderungen offen anzusprechen und voneinander zu lernen.

3. Zielgruppe

Frauen mit Migrations- oder Fluchthintergrund, die Unterstützung beim Ankommen in Deutschland benötigen – sei es in Bezug auf die Sprache, das Bildungssystem, die berufliche Anerkennung ihrer Abschlüsse oder den Einstieg in eine Ausbildung, ein Studium oder eine Karriere.

4. Ziele des Projekts

4.1 Förderung der Integration

Den Frauen wird geholfen, Fuß zu fassen und sich in der neuen Gesellschaft zurechtzufinden.

4.2 Wissensvermittlung

Durch den Austausch und Informationsveranstaltungen erhalten die Teilnehmerinnen wichtige Informationen über das Erlernen der deutschen Sprache, die Anerkennung ihrer beruflichen Qualifikationen sowie den Einstieg in das Berufsleben usw.

4.3 Stärkung der Eigenständigkeit

Die Teilnehmerinnen sollen in die Lage versetzt werden, selbstständig Bewerbungen zu schreiben, Lebensläufe zu erstellen und sich besser auf den deutschen Arbeitsmarkt vorzubereiten.

4.4 Verringerung der sozioökonomischen Kluft

Durch die Förderung der beruflichen Integration und die Stärkung der finanziellen Unabhängigkeit der Frauen soll die sozioökonomische Ungleichheit zwischen Männern und Frauen verringert werden.

4.5 Erkennung und Förderung von Potenzialen

Durch das Projekt soll das berufliche Potenzial der Frauen als wertvolle Arbeitskräfte erkannt und genutzt werden, um langfristig den Fachkräftemangel in bestimmten Bereichen zu mindern.

5. Inhalt und Struktur der Treffen

5.1 Sprachförderung

Die Treffen beginnen mit einer lockeren Runde, in der die Frauen ihre Sprachkenntnisse anwenden und verbessern können. Es werden auch Tipps zur Teilnahme an Sprachkursen gegeben.

5.2 Informationsvermittlung

Expert*innen oder ehrenamtliche Helfer*innen informieren über die Anerkennung von ausländischen Abschlüssen, den Einstieg in Aus- und Weiterbildung sowie über Karrieremöglichkeiten.

5.3 Praktische Hilfe

Die Teilnehmerinnen erhalten Unterstützung bei der Erstellung von Lebensläufen, Bewerbungen und bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche.

5.4 Erfahrungsaustausch

Die Frauen haben die Möglichkeit, ihre Erfahrungen in der neuen Heimat zu teilen, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu motivieren.

5.5 Soziale Unterstützung

Die Gruppe bietet einen sicheren Raum für den Austausch über persönliche Herausforderungen und die Bewältigung des Alltags in einem neuen Land.

6. Langfristige Perspektive

Durch das Projekt sollen die Teilnehmerinnen nicht nur auf der persönlichen und beruflichen Ebene gestärkt werden, sondern auch langfristig zu Multiplikatorinnen werden, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen an andere Frauen mit Migrationshintergrund weitergeben.

7. Fazit

Dieses Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur Integration von Frauen mit Migrations- und Fluchtgeschichte. Es fördert ihre Eigenständigkeit und hilft ihnen, sich erfolgreich in die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt zu integrieren. Gleichzeitig trägt es dazu bei, das vorhandene Potenzial dieser Frauen als wertvolle Arbeitskräfte zu erschließen und somit auch gesellschaftlich und wirtschaftlich von ihrem Beitrag zu profitieren.